



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail parlament@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 19. Oktober 2011

Amtsduer 2009 – 2012

Protokoll der 28. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 22. September 2011, 17:00 – 20.20 Uhr, Tonhalle

Anwesend 37 resp. 38 resp. 39 resp. 38 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend Roland M. Bosshart, CSP (bis 17.20 Uhr)
Erwin Hauser, SVP (bis 17.40 Uhr)
Eva Noger, GRÜNE prowil (ab 19.30 Uhr)

Vorsitz Mario Schmitt, SVP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Vor der Eröffnung der Parlamentssitzung orientiert der Parlamentspräsident Mario Schmitt, SVP, über den Rücktritt von Christof Gämperle, FDP, als Mitglied des Stadtparlaments per sofort. Damit besteht das Stadtparlament für die heutige Sitzung aus 39 Mitgliedern. Die Wahl der Nachfolgerin oder des Nachfolgers wird bis zur nächsten Parlamentssitzung bekannt gegeben. Nach der Eröffnung durch Parlamentspräsident Mario Schmitt, SVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:



Seite 2

Traktanden

1. Postulat Guido Wick, GRÜNE prowil –
Organisatorische und konzeptionelle Ausrichtung der Schulverwaltung
Berichterstattung
2. Gründung und Beteiligung ThurVita AG
3. Verkauf Grundstück Nr. 680, St. Gallerstrasse 2
4. Postulat Sebastian Koller, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen –
Schaffung einer stadträtlichen Kommission für Umwelt- und Naturschutz
5. Interpellation Roland M. Bosshart, CSP –
Die Stadt Wil im Rating von Solidar Suisse
6. Interpellation Marianne Mettler, SP –
40 Jahre Frauenstimmrecht

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können auf www.stadtwil.ch abgehört werden.



1. Postulat Guido Wick, GRÜNE prowil – Organisatorische und konzeptionelle Ausrichtung der Schulverwaltung Berichterstattung

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 1. Juni 2011 den Bericht und Antrag zum Postulat von Guido Wick, GRÜNE prowil, welches er im Auftrag des Präsidiums des Stadtparlaments eingereicht hat, betreffend «Organisatorische und konzeptionelle Ausrichtung der Schulverwaltung» und beantragt:

1. Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen hat.
2. Das Postulat von Guido Wick, GRÜNE prowil, zur organisatorischen und konzeptionellen Ausrichtung der Schulverwaltung sei als erledigt abzuschreiben.

Die Geschäftsprüfungskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Klaus Rüdiger, SVP, unterstützt den Antrag 2 mit Schreiben vom 26. August 2011 des Stadtrates einstimmig.

Eintreten ist obligatorisch.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt fest, dass vom Bericht des Stadtrates Kenntnis genommen wurde.

Das Stadtparlament stimmt dem Antrag 2 des Stadtrates grösstmehrheitlich bei einer Enthaltung zu. Damit wird das Postulat als erledigt abgeschrieben.

2. Gründung und Beteiligung ThurVita AG

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 28. April 2011 den Bericht und Antrag betreffend Gründung und Beteiligung ThurVita AG und beantragt:

1. Dem beiliegenden Parlamentsbeschluss über die Gründung und Beteiligung ThurVita AG sei zuzustimmen.
2. Es sei festzustellen, dass der Parlamentsbeschluss über die Gründung und Beteiligung ThurVita AG nach Art. 8 lit. c Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum untersteht.
3. Die Motion Mettler vom 1. März 2007 sei als erledigt abzuschreiben.

Die vorberatende nicht ständige Kommission unter Vorsitz von Michael Sarbach, GRÜNE prowil, ist für Eintreten und stellt mit Schreiben vom 25. August 2011 folgende eigene Anträge:

Anträge zu: Statuten nach Kapitalerhöhung

Ziff. 2.2:

Den ersten wie folgt ergänzen:

Der Verwaltungsrat ist bis zum (Datum zwei Jahre nach Schaffung der Bestimmung) ermächtigt, das Aktienkapital jederzeit ...

Ziff. 3.2.2:

Streichung von Abs. 2 lit. i



Seite 4

Anträge zu: Organisationsreglement

Ziff. 2.3 Abs. 1:

Ergänzung nach dem ersten Satz:

Für Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen, sowie für im Zusammenhang mit solchen Beschlüssen abzugebende Stellungnahmen und Berichte des Verwaltungsrates, ist keine Mindestpräsenz erforderlich.

Redaktionelle Änderung:

Dem ~~Präsidenten~~ Vorsitzenden steht der Stichtentscheid zu.

Ziff. 2.3 Abs. 2:

Für die folgenden Beschlüsse des Verwaltungsrates ist die Zustimmung ~~von zwei Dritteln aller vertretenen~~ der Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich:

Ziff. 4 Abs. 6:

Lit. b Erteilung der Kollektiv-Handlungsvollmacht (nicht im Handelsregister eingetragen) ~~Geschäftsleitung~~
Verwaltungsrat

Anträge zu: Baurechtsvertrag „Sonnenhof“

Ziff. 2 Abs. 3:

Satz 1 neu formuliert:

Im Rahmen des Nutzungszwecks sind Um- und Neubauten sowie der Abbruch von bestehenden Bauten und Anlagen zulässig.

Sätze 2 und 3: Streichen

Ziff. 2 Abs. 5:

Satz am Schluss ergänzen mit:

... zu unterhalten und zu erneuern.

Ziff. 2 Abs. 6:

Ergänzung mit: ... vollumfänglich im Rahmen ihres Ermessensspielraumes...

Ziff. 5 Abs. 2:

Die Übertragung des Baurechts bedarf der Zustimmung ~~des Eigentümers~~ des Stadtparlaments...

Ziff. 7 Abs. 1:

... oder mangels entsprechender Publikation dem am 31.12. bestehenden hypothekarischen Durchschnittszinssatz für variable Hypotheken im Wohnbau der ~~auf dem Platz Wil vertretenen Bankinstitute~~ St. Gallern Kantonalbank

Ziff. 22:

Abs. 1 ergänzen:

Ausnahmen bilden die Heimfallentschädigungen (Ziff. 11) und Vorkaufsrecht (Ziff. 13).



Seite 5

Antrag zu: Leistungsvereinbarung stationär

1.1 Allgemeines

Die Gemeinde überträgt per 1.1.2013 ihre öffentliche Aufgabe für die Bereitstellung von *** ausreichend Plätzen in stationären Einrichtungen...

Antrag zu: Verwaltungsratspräsidium

Das Verwaltungsratspräsidium sei in den ersten 5 Jahren durch eine Vertretung der Stadt Wil (Stadtratsmitglied oder zweites VR-Mitglied) zu besetzen (Änderung Aktionärbindungsvertrag Ziff. 3.2 Abs. 6).

Anträge zu: Parlamentsbeschluss

Der Parlamentsbeschluss sei wie folgt anzupassen:

Ziff. 2 lit. b: Anteilsmässige Beteiligung an den Umsetzungs-, resp. Gründungskosten Fr. 480'000.--

Ziff. 3 lit. e (neu): Heimreglement

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament zu den Anträgen der vorberatenden Kommission mit Schreiben vom 21. September 2011 Folgendes:

1. Der Stadtrat wird beauftragt, die Anträge der vorberatenden Kommission im Sinne einer Empfehlung zu prüfen und umzusetzen.
2. Der Antrag der vorberatenden Kommission auf Einfügung einer neuen lit. e zu Ziffer 3 des Parlamentsbeschlusses mit dem Wort „Heimreglement“ sei wie folgt durch eine Ergänzung von Ziff. 4 zu ersetzen:
 4. Das Reglement Alterszentrum Sonnenhof vom 2. Oktober 1997 wird per 31. Dezember 2012 aufgehoben und durch ein neues Heimreglement ersetzt.

Eintreten

Marianne Mettler, SP, verlangt mittels *Ordnungsantrag*, dass vor weiteren Fraktions- oder individuellen Voten zuerst der Bericht aus der vorberatenden Kommission zu präsentieren sei. Dieser Ordnungsantrag wird gutgeheissen.

Klaus Rüdiger, SVP, stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Rückweisungsantrag:

Das Geschäft «Gründung und Beteiligung ThurVita AG» sei an den Stadtrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, dem Parlament eine Vorlage zu unterbreiten, welche dem Parlament mehr Einflussnahme sichern soll.

Abstimmung Rückweisungsantrag SVP-Fraktion

Der Rückweisungsantrag der SVP-Fraktion wird mit 18 Ja- zu 21 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt, damit wird *Eintreten* zum Beschluss erhoben.



Seite 6

Pause: 18.20 – 18.40 Uhr

Detailberatung

Markus Hilber, FDP, stellt namens der FDP-Fraktion folgenden Antrag:

Die Leistungsvereinbarungen stationär und ambulant seien in jedem Fall dem Stadtparlament zur Genehmigung vorzulegen.

Guido Wick, GRÜNE prowil, stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgenden Antrag:

Der Stadtrat sei im Hinblick auf die 2. Lesung zu beauftragen, der vorberatenden Kommission und dem Parlament aufzuzeigen, welche Möglichkeiten bestehen, um dem Parlament mehr Einflussnahme zu sichern.

Abstimmungen

Dem Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Der Antrag 1 des Stadtrates vom 21. September 2011 wird mit 19 Ja-Stimmen zu 16 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen. Damit entfällt die Abstimmung zu den Anträgen der vorberatenden Kommission zu den Themen: Statuten nach Kapitalerhöhung, Organisationsreglement, Baurechtsvertrag „Sonnenhof“, Leistungsvereinbarung stationär sowie Verwaltungsratspräsidium.

Der Antrag der vorberatenden Kommission: Der Parlamentsbeschluss sei wie folgt anzupassen: Ziff. 2 lit. b: Anteilsmässige Beteiligung an den Umsetzungs-, resp. Gründungskosten Fr. 480'000.-- wird nicht bestritten und daher zum Beschluss erhoben.

Der Antrag 2 des Stadtrates vom 21. September 2011 wird nicht bestritten und daher zum Beschluss erhoben.

Dem Antrag von Markus Hilber, FDP, wird mehrheitlich zugestimmt.

Der Antrag 1 des Stadtrates vom 28. April 2011 wird mit 21 Ja-, zu 10 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen.

Der Parlamentspräsident stellt fest, dass der Parlamentsbeschluss über die Gründung und Beteiligung ThurVita AG nach Art. 8 lit. c Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum untersteht.

Der Antrag 3 des Stadtrates vom 28. April 2011 wird einstimmig angenommen.

3. Verkauf Grundstück Nr. 680, St. Gallerstrasse 2

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. Juni 2011 den Bericht und Antrag betreffend Verkauf Grundstück Nr. 680, St. Gallerstrasse 2, und stellt folgenden Antrag:

Dem Verkauf des Grundstücks Nr. 680 an die Fuchs Immo Concept GmbH, Hosenruck, zum Preis von Fr. 3'800'000.-- sei zuzustimmen.



Seite 7

Die Liegenschaftskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Norbert Hodel, FDP, ist einstimmig für Eintreten, stellt keine eigenen Anträge und unterstützt den Antrag des Stadtrates.

Eintreten

Michael Sarbach, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgenden Nichteintretensantrag:

Auf das Geschäft Verkauf Grundstück Nr. 680, St. Gallerstrasse 2, sei nicht einzutreten.

Abstimmung Nichteintretensantrag Fraktion GRÜNE prowil

Der Nichteintretensantrag wird mit 24 Ja zu 14 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

4. Postulat Sebastian Koller, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen – Schaffung einer stadträtlichen Kommission für Umwelt- und Naturschutz

Der Stadtrat beantragt dem Parlament mit Stellungnahme vom 31. August 2011, das Postulat von Sebastian Koller, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen betreffend «Schaffung einer stadträtlichen Kommission für Umwelt- und Naturschutz» sei als nicht erheblich zu erklären.

Eintreten ist obligatorisch. Dem Antrag des Stadtrates wird mehrheitlich zugestimmt. Damit wird das Postulat als nicht erheblich erklärt.

5. Interpellation Roland M. Bosshart, CSP – Die Stadt Wil im Rating von Solidar Suisse

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 31. August 2011 die Antwort auf die Interpellation von Roland M. Bosshart, CSP, betreffend «Die Stadt Wil im Rating von Solidar Suisse».

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

6. Interpellation Marianne Mettler, CSP – 40 Jahre Frauenstimmrecht

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 31. August 2011 die Antwort auf die Interpellation von Marianne Mettler, SP, betreffend «40 Jahre Frauenstimmrecht».

Norbert Hodel, FDP, beantragt *Diskussion*. Die nötige Anzahl von mindestens 14 Unterstützenden für diesen Antrag wird nicht erreicht. Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates zufrieden.



Neue Vorstösse

- Anfrage Erika Häusermann, glp - Primarschulen ins Zentrum, Oberstufe in die Quartiere: Ein Paradigmenwechsel!
- Anfrage Erika Häusermann, glp - Tempo-30, Verbesserung der Kommunikation
- Interpellation SVP-Fraktion (Erstunterzeichner: Klaus Rüdiger) - Massnahmen gegen die zunehmende Unsicherheit in der Stadt Wil
- Motion Geschäftsprüfungskommission (Erstunterzeichner: Klaus Rüdiger, SVP) - Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung

Anhängige Geschäfte

- Gründung und Beteiligung ThurVita AG
- Verkauf Parzelle Nr. 925, Tonhallestrasse 23, Liegenschaft Turm
- Finanzplan 2011 bis 2015
- Alterszentrum Sonnenhof – Erneuerung / Neuordnung Küche, Cafeteria, Eingang
- Dachsanierung Primarschule Lindenhof

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 7. Juli 2011 wurde vom Präsidium am 7. September 2011 genehmigt.

Stadt Wil

Mario Schmitt
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär